

2021-047 vom 07.05.2021

Breites Programm mit abwechslungsreichen Themen

KinderUni der TU Dortmund startet digital ins Sommersemester

Was ist das No-Covid-Konzept und wie können wir mit der Coronakrise umgehen? Wie „klingt“ eigentlich Zuhause? Und wem gehören Fernsehen, Zeitung und Internet? Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen der KinderUni der TU Dortmund beantwortet. Wie bereits im vergangenen Semester findet sie auch in diesem Sommersemester digital statt. Die Beiträge, Videos und ein Quiz werden im Laufe des Semesters hochgeladen und können dann jederzeit online abgerufen werden. Die erste Vorlesung zum Thema „Strom aus Photovoltaik“ steht ab sofort online zur Verfügung: Prof. Norbert Kockmann erklärt darin, wie man Energie aus Sonnenlicht gewinnen kann.

Die KinderUni bietet auch in diesem Semester wieder ein breites Programm mit abwechslungsreichen Themen. In eigens für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren konzipierten Veranstaltungen gehen die Professorinnen und Professoren der TU Dortmund interessanten Fragen auf den Grund und vermitteln Spannendes aus Wissenschaft und Forschung. Es gibt Veranstaltungen zu den vier Themenkomplexen „Technik macht Spaß“ (Bereich Ingenieurwissenschaften), „Nachhaltiges Wirtschaften“ (Bereich Wirtschaftswissenschaften), „Dortmund entdecken“ (Bereich Kunstgeschichte) und „Wissen macht Spaß“ (fächerübergreifend).

Unter anderem können sich Kinder im Beitrag von Alexander Gurdon auf eine aufregende Reise in die Welt der Musik begeben. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, wie „Zuhause“ klingen kann. In der Veranstaltung „Wem gehören Fernsehen, Zeitung und Internet?“ von Prof. Andreas Hoffjan dreht sich alles um Medien. Warum gibt es so viele Fernsehsender? Und was unterscheidet ARD und ZDF von Netflix & Co.? Prof. Hoffjan beantwortet diese und viele weitere Fragen. Außerdem erklären Medizophysiker Prof. Matthias Schneider und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der No-Covid-Initiative ihr Konzept. Zudem gibt Psychiaterin Dr. Vanessa Myles hilfreiche Tipps für die ganze Familie, wie man mit der Coronakrise umgehen kann.

Kinder können Dortmund entdecken

„Dortmund entdecken“ heißt es in der Veranstaltung von Prof. Barbara Welzel. Sie geht in ihrem Beitrag auf die über 600 Jahre alten Gemälde von Conrad von Soest in der Dortmunder Marienkirche ein. Um Dortmund weiter zu erkunden, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der KinderUni zudem kostenlos den kindgerechten Stadtführer „Dortmund entdecken. Schätze und Geschichten aus dem Mittelalter“ erhalten.

Die KinderUni findet auch in diesem Sommersemester aufgrund der Corona-Pandemie digital statt. Ein Begrüßungsvideo und die erste Veranstaltung zum

Thema „Strom aus Photovoltaik“ von Prof. Norbert Kockmann ist ab sofort jederzeit auf der Seite der Kinderuni (www.tu-dortmund.de/kinderuni) abrufbar. Dort werden auch alle weiteren Veranstaltungen zu finden sein. In den kommenden Wochen folgen die oben genannten sowie viele weitere Beiträge. Auf der Website und per Newsletter werden Interessierte regelmäßig informiert, wenn neue Videos hochgeladen werden. Man kann sich mit einer E-Mail an Lukas Arp (lukas.arp@tu-dortmun.de) für den Newsletter registrieren.

Bildhinweis: Die Beiträge der KinderUni können online abgerufen werden.
Foto: Lukas Arp/TU Dortmund

Weitere Informationen:

Zur Broschüre: https://www.tu-dortmund.de/storages/tu_website/Referat_3/KinderUni/KinderUni_Broschuere_SoSe_2021_RZ_VP.pdf

Zur Website: <https://www.tu-dortmund.de/kinderuni/>

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Candan Bayram

Referat Hochschulmarketing

Tel.: 0231-755 4811

E-Mail: candan.bayram@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 33.440 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.